



Da es keinen Verwaltungsaufwand gibt und jede Mitarbeit freiwillig und unbezahlt ist, kommen alle Gelder den eingereichten Projekten zugute.

Mitglied der Ambassadors Guild kann jedes registrierte Mitglied eines nationalen Mitgliedsverbandes in ISGF werden. Es gibt zwei Arten der Mitgliedschaft:

- Mitglied auf Lebenszeit bei Einzahlung eines Einmalbeitrages von € 1.000,-
- Ordentliches Mitglied bei Einzahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages von € 100,-. In diesem Fall besteht die Mitgliedschaft solange die Jahresgebühr bezahlt wird. Ab der zwölften Jahreszahlung besteht die Option der Ernennung zum Mitglied auf Lebenszeit.

Zuletzt will ich die Frage beantworten: „Und was habe ich davon?“

- Du bekommst eine schöne Mitgliedsurkunde.
- Du bekommst exklusiv die Ambassador-Pin, die dich als Mitglied ausweist.
- Du kannst an allen Treffen der Ambassadors bei internationalen Konferenzen und Gatherings teilnehmen.

- Du bekommst einen jährlichen Tätigkeitsbericht und den Bericht von der Generalversammlung.
- Aber ganz besonders das gute Gefühl, den Pfadfinderinnen und Pfadfindern eine helfende Hand zu geben.

Das sind doch wirklich gute Gründe für eine Gilde-Pfadfinderin und einen Gilde-Pfadfinder, dieser weltweiten Gilde beizutreten. Ich gebe euch dazu gerne weitere Auskünfte und helfe euch mit dem Beitrittsformular. Bitte ruft mich unter 0676 / 412 24 56 an oder sendet mir ein E-Mail an hans.slanecek@outlook.com.

Ich freue mich, von dir, von euch angerufen oder angeschrieben zu werden.

DiplGM Hans Slanec 

IAAG Lifemember,

Koordinator Österreich



Bei der Generalversammlung 2023 in Brüssel.

Alle 4 Jahre – Jamborette Alpe Adria

Wir nahmen am 5. Jamborette Alpe Adria vom 22. bis 25. Juni 2023 in Zgornje Gorje in Slowenien teil. Als österreichische Teilnehmende waren Georg Straffella, Christian Rettenbacher, Thomas Fiebich und Evi Fiebich dabei. Das Lager stand unter dem Motto „Wir säen gute Laune“.

Bei der Lagereröffnung wurden die ca. 90 Teilnehmer*innen in je drei Gruppen aufgeteilt. Nach den wichtigsten Informationen, der Anfangsgeschichte von Kecec (der Held der Wiesen und Weiden) und dem Abendessen gab es noch ein Programm in der Scheune.

Am nächsten Tag nach dem Frühstück starteten wir in den inzwischen eingeteilten Kleingruppen/Patrullen zu verschiedenen langen, für viele auch abenteuerliche Wanderungen in die Gegend um Zgornje Gorje mit seinen schönen Wäldern, Klammern, Höhlen etc. Einige kamen auch bei einem Kuhglockenmuseum vorbei.

Danach verkosteten wir in der Unterkunft die mitgebrachten Köstlichkeiten aus Slowenien, Italien und Österreich (Kürbiskernöl und Brot,

Kürbiskernhartwurst und süße Kürbiskerne). Der Gusto war groß, und so blieb nichts übrig. In unserem Tagebuch beantworteten wir verschiedene Fragen und resümierten den Tag.

Der Samstag war sehr pfadfinderisch. Wir besuchten die vorher ausgesuchten Workshops. Thomas machte beim Scoutfeuer- und Gesangsworkshop mit, Georg und ich besuchten den Mosaikworkshop. Die Ergebnisse waren toll.



Bei der Lagereröffnung mit den Teilnehmenden aus Italien, Österreich und Slowenien



Beim Scoutfeuerworkshop